

Wenn ein Spitalzimmer zum Käfig wird

Die Theater-Büüni Taninchova lädt zu ihrer diesjährigen Aufführung ein. «Der weisse Käfig» bietet viel Unterhaltung und sorgt bestimmt für viele Lacher. Ein Probenbesuch hat dies vollauf bestätigt.

JUDITH SACCHI

FURTTAL. Die Geschichte ist simpel, der Inhalt klischeehaft, und trotzdem, oder gerade deshalb, darf beim neuen Spiel der Theater-Büüni Taninchova herzlich gelacht werden. Ein Mann, drei Frauen, das Chaos vorprogrammiert. «Der weisse Käfig», ein Stück von Lukas Fehr, studiert Regisseur Hansjörg Lutz im Moment mit seinem Theater-team ein. Bei einer Probe diese Woche schaute der «Furttaler» hinter den Vorhang und traf auf eine engagierte, kleine Gruppe, welche sich mächtig ins Zeug legt, um das Publikum ab März im Anna-Stüssi-Haus in Dänikon aufs Beste zu unterhalten.

«Ja, so eine Komödie können wir auch», meint Lutz bestimmt, aber auch wenn es «leichte Kost» sei, habe man den Anspruch dies auf hohem Niveau zu spielen. Hinter diese Aussage steckt die Erfahrung vom letzten Jahr, als die Theatergruppe mit «Super Theo» die Bühne bespielte. Die turbulente Erziehungskomödie um Elternliebe und Selbstverwirklichung, um Sinn und Wahnsinn von Frühförderung stiess nicht wirklich auf Begeisterung. Nein, dieser Komödien-Stil sei vom Publikum nicht goutiert worden, fasst Hansjörg Lutz zusammen. Und so schwenkte der Regisseur um und bietet dieses Jahr ein Stück, welches das Publikum auf einen leichten und unbeschwerten Theaterabend mitnimmt.

Leicht und unbeschwert hat bis zum Tag, als er im Kreisverkehr einen Unfall hat, auch Lastwagenfahrer Beat Haller (Sepp Gschwend) gelebt. Drei



Die Theater-Büüni Taninchova zeigt dieses Jahr das Stück «Der weisse Käfig».

junge, hübsche Frauen liegen ihm zu Füssen, was er natürlich sehr geniesst. Doch nun liegt er im Spital, und das süsse Leben droht abrupt zu enden. Nicht

nur, dass er es sich schnell mit dem Pflegepersonal verspielt, auch seine drei Freundinnen kündigen ihren Besuch am Spitalbett an. Da ist guter Rat teu-

er-Hilfe naht in Form des Schwagers, welcher sich, trotz schlechtem Gewissen, in die Geschichte einspannen lässt. Wie, und ob die Damen wirklich mit Erfolg vor einander versteckt werden können, nein, das wird hier natürlich nicht verraten. Nur soviel, das Stück lässt wirklich keine Langeweile aufkommen, Wortwitz und rasantes Spiel sorgen für viel Unterhaltung.

Und dies ist Hansjörg Lutz auch wichtig. Der quirlige Regisseur gibt seinen Darstellerinnen und Darstellern Tipps, erklärt, zeigt vor, und geizt aber auch nicht mit Lob, wenn es läuft. An diesem Abend sitzt noch nicht alles perfekt, manchmal geht noch der eine oder andere Text vergessen, Lutz möchte da und dort noch mehr Tempo, da mehr Augenkontakt oder ganz dem Thema entsprechend, darf es auch mal sexy sein. «Leicht bekleidete Damen, sucht man aber in unserem Stück vergebens», schmunzelt der Regisseur.

Vorverkauf ab dem 5. Februar

Die Theater-Büüni Taninchova ist seit 1996 eine Garant für gute Unterhaltung. Und übrigens, wer Lust hat, erfahre ich an diesem Abend auch noch, der ist gerne eingeladen, dem Verein beizutreten. Ob um auf der Bühne oder hinter den Kulissen zu unterstützen, man würde sich über neue Gesichter freuen.

Doch ganz egal, ob nun mit dem Gedanken, vielleicht selber einmal auf der Bühne zu stehen, oder einfach, um sich unbeschwert unterhalten zu lassen, die Truppe freut sich, wenn ihre Aufführungen im Anna-Stüssi-Haus im März und April gut besucht sind. Premiere ist am Samstag, 2. März, um 20 Uhr, die Dorniere am Samstag, 6. April. Der Vorverkauf läuft ab Montag, 5. Februar, 8 Uhr, unter www.taninchova.ch.

Weitere Infos zu den Aufführungen unter www.taninchova.ch

Wunderbare Welt der Aquaristik

REGION. Am Sonntag, 11. Februar, von 10 bis 13 Uhr findet im Schulhaus Worbig in Rümlang die Zierfisch- und Pflanzenbörse des Aquariumvereins Danio statt, mit Cafeteria ab 9 Uhr und grosser Tombola. Aquaristik ist im wahrsten Sinne des Wortes ein lebendiges Hobby, hautnah kann man die Verhaltensweisen der verschiedenen Fischarten beobachten und sich von ihrer exotischen Farbenpracht faszinieren lassen.

Der Aquarium Verein Danio wurde 1935/36 in Zürich gegründet, aktuell ist der Vereins-Hauptsitz Rümlang, und es sind Mitglieder aus der Flughafen-Region sowie auch ausserhalb dieser Region, jeden Alters und Aquariengrösse vertreten. Gerne werden Aquaristik-Interessenten als «Schnuppermitglied» aufgenommen. Auch Anfänger sind jederzeit willkommen. Der Verein bietet regelmässige Vorträge sowie auch Treffen/Höcks mit Erfahrungsaustausch rund ums «nasse» Hobby. Zudem organisiert der Verein nun wieder die grosse Zierfisch- und Wasser-Pflanzenbörse.

Das ist die ideale Möglichkeit, bestehende Aquarien mit neuen Fischen und/oder mit Pflanzen zu ergänzen. Termine und weitere Infos sind zu finden auf www.danio.ch oder info@danio.ch (e)

Frauezmorge: Bergauf und bergab...

BUCHS. Während mehrerer Wochen durchwanderte Bea Haslimeier die Julischen Alpen in Slowenien und erreichte schliesslich das Meer. Sie wanderte bewusst allein und berichtet am Frauezmorge von heute Freitag, 26. Januar, im Kirchgemeindehaus Buchs von den Erfahrungen, die sie dabei machen durfte. Bilder von Landschaften und der Natur am Wegesrand untermauern die berührenden Erzählungen. Nach einem feinen Zmorge um 9 Uhr darf man gespannt sein mit allen Sinnen auf diese Reise mitgenommen zu werden. (e)

Kinderfasnachtstheater in Dällikon

DÄLLIKON. Am Samstag, 10. Februar, findet in Dällikon die Kinderfasnachtstheater statt. Von 15 bis 17 Uhr ist in der MZG Dällikon somit viel los. Organisiert von Familien Dällikon sind alle Kinder in Begleitung eines Erwachsenen eingeladen. Live Gugge gibt es von etwa 15.30 bis 16 Uhr und ein kleiner Kiosk ist vor Ort ebenfalls zu finden. Weitere Informationen unter www.familien-daellikon.ch (e)



Regisseur Hansjörg Lutz (rechts), gibt «handfeste» Tipps, wie er die Szene gerne sehen würde. Bilder: Judith Sacchi



Witzige Wortspiele erwarten den Besucher, wie hier zwischen René Frey-Haller (Jürg Zbinden) und Tanya (Nadia Feh).